

Turmalinas Bohrergergebnisse über 72 m mit 3,47% Kupfer, 100 g/t Silber und 0.71 g/t Gold erweitern die bereits bestätigte Mineralisierung

25.01.2021 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 25. Januar 2021 - [Turmalina Metals Corp.](#) (Turmalina oder das Unternehmen) (TSXV:TBX - WKN:A2PVJL) freut sich, bekannt zu geben, dass das finale Bohrloch des Bohrprogramms aus dem Jahr 2020 auf dem San Francisco Projekt ("San Francisco" oder das "Projekt") mehrere Abschnitte mit hochgradiger Kupfer-Gold-Silber-Mineralisierung unterhalb aller vorherigen Bohrungen in der Brekzienröhre San Francisco de Los Andes ("SFdLA") ergab, wodurch die bekannte Tiefe des stark mineralisierten Systems verdoppelt wurde.

Bohrloch SFDH-039 ("Bohrloch 39") zielte darauf ab, die Fortsetzung der Brekzienröhre bis in eine Tiefe von über 450 m zu erproben, und durchschnitt im Bohrloch die folgenden mineralisierten Abschnitte (Abbildung 1):

- 86m @ 0,47% Cu, 1,8 g/t Au & 67 g/t Ag (3,4 g/t AuEq; 2,5% CuEq) über 28m
- 27m @ 0,83% Cu, 1,5 g/t Au & 127 g/t Ag (4,3 g/t AuEq; 3,2% CuEq) über 163m
- 54m @ 0,96% Cu, 0,28 g/t Au & 51 g/t Ag (2,3 g/t AuEq; 1,7% CuEq) über 201m
- 36m @ 1,83% Cu, 0,12 g/t Au & 118 g/t Ag (4,2 g/t AuEq; 3,1% CuEq) über 329m
- 72m @ 3,47% Cu, 0,71 g/t Au & 100 g/t Ag (6,7 g/t AuEq; 5,0% CuEq) über 397m

Beispiele für die brekzienhaltige Mineralisierung sind in den Abbildungen 2 bis 6 dargestellt. Nach dem Abschnitt über 72m @ 5,0 % CuEq in Bohrloch 39 wurde die Bohrarbeiten aufgrund der begrenzten Bohrkapazität abgebrochen. Ein neues Bohrgerät wurde nun zum Standort geschickt, das mechanisch in der Lage ist, wesentlich tiefere Löcher zu bohren.

Zusätzlich zu den langen hochgradigen Abschnitten in Bohrloch 39 (dem bisher tiefsten Bohrloch) durchschnitt vier flachere Bohrlöcher, die ebenfalls im Dezember 2020 bei SFdLA abgeschlossen wurden, breite Abschnitte mit Gold-Silber-Kupfer-Mineralisierung in der Oxid-Gold-Zone. Innerhalb dieser ausgedehnten Abschnitte gab es mehrere hochgradige Abschnitte, wie etwa in Bohrloch 34, das 9m mit 10,4 g/t Au und 124 g/t Ag vorwies, einschließlich 4m mit 19,40 g/t Au und 212 g/t Ag (Abbildungen 7 bis 9).

Die Bohrlöcher SHDH-032 und SFDH-035 erprobten eine supergene bis hypogene Gold-Kupfer-Silber-Mineralisierung unterhalb der Oxidzone, wobei SFDH-032 15m mit 2,35 g/t Au, 82 g/t Ag und 0,74 % Cu (4. 5 g/t AuEq) aus 74m vorwies, während SFDH-035 66m mit 2,31 g/t Au, 95 g/t Ag und 0,29% Cu (4,0 g/t AuEq) von der Oberfläche und 45m mit 1,18 g/t Au, 82 g/t Ag und 0,54% Cu (3,0 g/t AuEq) aus 98m durchschnitt (Abbildungen 11 bis 14).

Weitere Bohrabchnitte sind in Tabelle 1 angegeben: Die Abschnitte sind keine echten Mächtigkeiten und es sind zusätzliche Bohrungen und geologische Modellierungen der mineralisierten Zonen in den Brekzienröhren erforderlich, um die wahren Mächtigkeiten der Bohrlochabschnitte zu bestimmen. Die Koordinaten der Bohrlöcher sind in Tabelle 2 angegeben.

Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer, sagte dazu:

"SFDH-039 ist ein Gamechanger für das San Francisco Projekt und ist bei weitem das aufregendste Loch, das wir bisher gebohrt haben, was die Größe der Verzweigungen betrifft - denn mit einem einzigen Loch haben wir ein Proof of Concept des geologischen Modells demonstriert und die bekannte Tiefe der Mineralisierung in der Brekzienröhre SFdLA mehr als verdoppelt.

Turmalin-Brekzienröhren können sich üblicherweise über 1 oder 2 km in die Tiefe erstrecken, und es ist ermutigend zu sehen, dass SFdLA an Größe und Gehalt mit der Tiefe zuzunehmen scheint - bis zu 5 % Kupferäquivalent im tiefsten Intervall, das sich 300 m unterhalb früherer Bohrungen in der östlichen Überlappung befindet.

Da sich alle bisherigen Bohrungen auf 200 bis 240 m unter der Oberfläche beschränkten, bleibt die hochgradige Mineralisierung, die in Loch 39 durchschnitt wurde, vollständig offen und wir freuen uns

darauf, den Markt über die Folgebohrungen auf dem Laufenden zu halten, die diese bedeutende Erweiterung einer bereits hochgradigen Röhre testen werden."

Die Bohrungen bei San Francisco wurden am 20. Dezember 2020 pausiert, da das neue Bohrgerät gesichert wurde, und die Teammitglieder bereiten derzeit das Camp und die Bohrstellen für den Beginn der Bohrungen in den nächsten fünf Tagen vor (Abbildung 15).

Während des Phase-2-Bohrprogramms 2020 bei SFdLA wurden 22 Löcher über insgesamt 4653 Meter gebohrt. Weitere 9 Löcher über insgesamt 2768 Metern wurden im Jahr 2020 gebohrt, um vier regionale Ziele auf dem San Francisco Projekt zu erproben. Die Ergebnisse von vier Bohrungen stehen noch aus: drei Phase-2-Bohrungen bei SFdLA, die die Oxidzone testeten, und eine Bohrung bei der Solita-Brekzie.

Zusätzlich zu den oben genannten Bohrlöchern in der SFdLA-Brekzie hat das Unternehmen die Untersuchungsergebnisse für das Bohrloch SFdH-033 erhalten, das die Solita-Brekzie erprobte, die sich 3 km westlich von SFdLA befindet. Das Bohrloch durchschneidet eine pyritthaltige Turmalin-Quarz-Brekzie, die in serizitveränderten Sedimenten liegt, und ergab anomale Gold-, Silber- und Kupferwerte, jedoch keine wirtschaftlichen Abschnitte.

Weitere Projekte

Das Unternehmen möchte bis Ende 2021 ein Portfolio von drei fortgeschrittenen Gold-Kupfer-Explorationsprojekten aufbauen, wobei der Schwerpunkt auf hochgradigen Turmalinbrekzien mit bohrbereiten Zielen liegt. Um dies zu erreichen, evaluiert das Unternehmen weiterhin potenzielle neue Akquisitionen. Turmalina hat Vereinbarungen zur Exploration von zwei Turmalin-Brekzien-Projekten in Peru abgeschlossen: das Kupfer-Gold-Projekt Chanape im Distrikt Lima (das "Projekt Chanape") und das Kupfer-Gold-Molybdän-Projekt Turmalina im Distrikt Piura (das "Projekt Turmalina").

Das Unternehmen freut sich bekannt zu geben, dass es vor kurzem einen 5-Jahres-Vertrag mit der lokalen Gemeinde Checa unterzeichnet hat, der die Exploration auf dem Chanape Projekt für 5 Jahre erlaubt. Ein technischer Bericht gemäß 43-101 wird derzeit für das Chanape Projekt erstellt und das Unternehmen freut sich darauf, den Markt über die Explorationen bei diesem spannenden Projekt auf dem Laufenden zu halten, sobald dieser Bericht eingereicht wurde.

Beim Turmalina Projekt war das Unternehmen nicht in der Lage, die Genehmigung der Gemeinde zu erhalten, um mit der Exploration zu beginnen, und das Unternehmen hat beschlossen, das Projekt nicht weiter zu verfolgen, um sich auf San Francisco und Chanape zu konzentrieren.

Über das San Francisco Projekt

Die sich über 3404 Hektar erstreckende Liegenschaft San Francisco befindet sich in San Juan, Argentinien. Das Projektgebiet umfasst mehr als 60 Turmalin-Brekzien, von denen einige bereits von den lokalen Anwohnern gemined worden sind. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Kartierung und Probenahme der Brekzien im Projektgebiet sowie auf die Definition der vorrangigsten Ziele durch Testbohrungen.

Um das Risiko einer Übertragung von COVID-19 an unser Team und die Gemeinde zu minimieren, hat das Unternehmen während des gesamten Bohrprogramms strenge Protokolle angewandt. Diese Protokolle wurden von den Behörden der Provinz San Juan genehmigt, und sowohl Turmalina Metals als auch Aurora Mining stehen in engem Kontakt mit den örtlichen Behörden, um alle Vorschriften zu erfüllen. Zu diesen Verfahren gehören Social Distancing, verbesserte Hygiene, Gesundheitsuntersuchungen aller Mitarbeiter und Auftragnehmer, längere Dienstpläne in unserem abgelegenen Feldlager und eine medizinische Fachkraft vor Ort, die die Gesundheit überwacht und sicherstellt, dass die Verfahren eingehalten werden.

Die vom Unternehmen und den örtlichen Behörden eingeführten Protokolle haben dazu beigetragen, dass bisher Fälle von COVID-19 im Rahmen des Projekts erfolgreich verhindert werden konnten.

Hole ID	FromTo	InteAu rval	Au (g/t)	Ag (g/t)	Cu (%)	Pb (ppm)	Zn (ppm)	AuEq (g/t)	CuEq (%)
SFDH-07432	1890	15.22	35	83	0.74	7862	1523	4.47	3.35
SFDH-010432	109	5	1.04	25	0.25	1526	255	1.73	1.29
SFDH-012832	131	3	1.18	52	0.45	4086	552	2.50	1.87
SFDH-0034	19	19	3.20	11	0.08	880	66	3.46	2.59
SFDH-02534	34	9	10.43	124	0.12	3309	366	12.30	9.21
SFDH-02734	31	4	19.40	212	0.07	5272	483	22.40	16.76
SFDH-09734	598.51		4.24	59	1.37	11200	11050	6.89	5.15
SFDH-0035	66	66	2.31	96	0.29	10428	2438	4.01	3.00
SFDH-09835	143	45	1.18	83	0.54	2116	1064	3.04	2.28
SFDH-0037	23	23	2.71	31	0.04	829	33	3.19	2.39
SFDH-01239	16	4	1.32	24	0.03	831	13	1.69	1.26
SFDH-02839	114	86	1.80	68	0.47	6591	4126	3.37	2.52
SFDH-012039	125	5	0.96	43	0.39	6968	1672	2.08	1.56
SFDH-016339	190	27	1.49	127	0.83	4991	959	4.34	3.25
SFDH-020139	255	54	0.28	51	0.96	1057	945	2.27	1.70
SFDH-032939	365	36	0.12	119	1.83	6977	21744	4.20	3.14
SFDH-039739	7.470	72.30	71	100	3.47	3146	6915	6.71	5.03

Tabelle 1: Phase-2-Bohrlochabschnitte in der Brekzienröhre San Francisco de Los Andes. Die Abschnitte wurden basierend auf einem Cutoff-Gehalt von 0,5 g/t Au oder 0,3 % Cu, einer minimalen Bohrlochlänge von 2m und einem maximalen Abfalleinschluss von zwei aufeinanderfolgenden Metern ausgewählt. Die Werte für Goldäquivalent (AuEq) und Kupferäquivalent (CuEq) wurden unter der Annahme einer 100%igen Ausbeute und unter Verwendung von USD\$ 1860/t oz Au, \$25,6/t oz Ag und \$3,5/lb Cu berechnet. SFDH-033 (Solita Breccia) lieferte keine wirtschaftlichen Abschnitte, während die Untersuchungsergebnisse für die Löcher SFDH-036, SFDH-038, SFDH-040 und SFDH-041 noch ausstehen.

Im Namen des Unternehmens:

Dr. Rohan Wolfe
Chief Executive Officer & Director
Email: rohan@turmalinametals.com
Web: www.turmalinametals.com
Adresse:
[Turmalina Metals Corp.](#)
#488 - 1090 West Georgia St.
Vancouver, BC, V6E 3V7, Kanada

Für Rückfragen bzgl. Investor Relations kontaktieren Sie bitte Bryan Slusarchuk unter der Telefonnummer +1 833 923 3334 (gebührenfrei) oder per Email unter info@turmalinametals.com.

Diese Pressemitteilung darf nicht über US-amerikanische Medienkanäle verbreitet werden.

Über diese Pressemitteilung: Die deutsche Übersetzung dieser Pressemitteilung wird Ihnen bereitgestellt von www.aktien.news - Ihrem Nachrichtenportal für Edelmetall- und Rohstoffaktien. Weitere Informationen finden Sie unter <https://akt.ie/nnews>

Statements: Über Turmalina und das San Francisco Projekt: Turmalina Metals ist ein an der TSXV notiertes Explorationsunternehmen, das sich auf die Entwicklung eines Portfolios an hochwertigen Gold-Kupfer-Silber-Molybdän-Projekten in Südamerika konzentriert. Der Schwerpunkt liegt auf Turmalin-Brekzien, einer geologischen Formation, die von vielen anderen Explorern nicht beachtet wird. Turmalina Metals wird von einem Team geleitet, das für mehrere Gold-Kupfer-Molybdän-Entdeckungen verantwortlich ist und über große Erfahrung in Bezug auf diesen Lagerstättentyp verfügt. Die Projekte von Turmalina zeichnen sich durch eine offene, hochgradige Mineralisierung in etablierten Bergbauregionen aus, wo vielversprechende Bohrziele vorhanden sind. Das Hauptprojekt von Turmalina ist das San Francisco Projekt in San Juan, Argentinien. Weitere Informationen zum San Francisco Projekt finden Sie im technischen Bericht "NI43-101 Technical Report San Francisco Copper Gold Project, San Juan Province, Argentina" vom 17. November 2019 unter dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com.

Probenahme und Analyseverfahren: Turmalina Metals folgt systematischen Probenahme- und Analyseprotokollen, die über die Industriestandards hinausgehen und im Folgenden zusammengefasst werden.

Alle Bohrlöcher sind Diamantkernbohrungen mit HQ-Durchmesser. Die Bohrkern werden am Bohrstandort entnommen und per Fahrzeug zur Kernprotokolliereinrichtung von Turmalina in Villa Nueva transportiert, wo Wiedergewinnungs- und RQD-Messungen (Rock Quality Designation) durchgeführt werden, bevor der Kern fotografiert und geologisch protokolliert wird. Der Kern wird dann mit einem Diamantsägeblatt in zwei Hälften geschnitten, wobei die Hälfte der Probe zur späteren Referenz in einem Kasten aufbewahrt und die andere Hälfte in einen voretikettierten Plastikbeutel gelegt, mit einem Plastikreißverschluss verschlossen und mit einer eindeutigen Probennummer gekennzeichnet wird. Der Kern wird in der Regel über einen Probenabstand von 1 bis 2 Metern beprobt, es sei denn, der Geologe stellt das Vorhandensein eines wichtigen geologischen Kontakts fest. Die in Säcken verpackten Proben werden dann in einem sicheren Bereich gelagert, bis sie zur ALS-Probenaufbereitungsanlage in Mendoza transportiert werden, wo sie getrocknet, zerkleinert und pulverisiert werden. Nach der Probenvorbereitung wird die aufbereitete Masse dann zur Untersuchung an das ALS-Labor in Lima geschickt. Die Proben werden dann mittels eines Aufgusses mit 50 g Aqua Regia und einer Brandproben-AA-Abschlussanalyse auf Gold und mit einem vierfachen Säureaufschluss mit ICP-MS-Analyse auf 53 weitere Elemente analysiert. Proben mit Ergebnissen, die die maximalen Nachweiswerte für Gold überschreiten, werden mittels einer Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss erneut analysiert, und andere Elemente von Interesse werden mittels präziserer ICP-Analysetechniken erneut analysiert. Turmalina Metals fügt unabhängig zertifizierte Kontrollstandards, grobe Feldrohlinge und Duplikate in den Probenstrom ein, um die Datenqualität zu überwachen. Diese Standards werden dem Labor "blind" in die Probensequenz eingefügt, bevor sie die Kernlager von Turmalina Metals verlassen.

Qualifizierte Person: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Daten, die sich auf die Projekte in San Francisco und Turmalina beziehen, wurden von Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer, MAIG, geprüft und genehmigt, der als qualifizierte Person (QP) gemäß der Definition des National Instrument 43-101 fungiert.

Rechtliche Hinweise: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "in die Zukunft gerichtete Aussagen" im Sinne dieses Begriffs nach geltendem Wertpapierhandelsrecht. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind häufig durch Wörter wie "antizipieren", "planen", "fortsetzen", "erwarten", "projizieren", "beabsichtigen",

"glauben", "antizipieren", "schätzen", "können", "werden", "potenziell", "vorgeschlagen", "positionieren" und andere ähnliche Wörter gekennzeichnet, oder durch Aussagen, dass bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten "können" oder "werden". Diese Aussagen sind nur Vorhersagen. In dieser Pressemitteilung wurden verschiedene Annahmen verwendet, um Schlussfolgerungen zu ziehen oder in die Zukunft gerichtete Aussagen zu machen. In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren auf den Meinungen und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung der Aussagen und unterliegen einer Vielzahl von Risiken (einschließlich der im Prospekt des Unternehmens vom 21. November 2019 genannten Risikofaktoren) sowie Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet und lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltendes Recht ausdrücklich vorgeschrieben.

Es gibt keine Gewissheit, wann die von der Regierung verhängten Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 in Argentinien aufgehoben werden. Es besteht Ungewissheit über die Form und Dauer der Regierungsmaßnahmen, und im Laufe der Zeit kann es in Bezug auf diese Maßnahmen zu zahlreichen politischen Veränderungen kommen. Das Unternehmen wird möglicherweise keine Aktualisierungen bzgl. der verschiedenen Regierungsmaßnahmen und Änderungen dieser Maßnahmen im Laufe der Zeit vornehmen.

Anhang (weitere Angaben zu den Illustrationen finden Sie in der Originalmeldung auf der Homepage des Unternehmens unter www.turmalinametals.com)

Abbildung 1 - Querschnitt des Bohrlochs SFDH-039. SFDH-039 zielte darauf ab, die Erweiterung der SFdLA-Brekzienröhre in der Tiefe zu erproben, und konnte die Tiefe des Systems mehr als verdoppeln: Der höchstgradige Abschnitt (72m @ 5,0 % EqCu oder 6,7 g/t EqAu) befindet sich ~250 m unterhalb der Basis der früheren Bohrungen auf dem östlichen Lappen.

Abbildung 2 - Typischer hochgradiger Abschnitt in Bohrloch 39: Mit Turmalin veränderte Schluffsteinklasten in einer Chalkopyritmatrix mit geringem Turmalin und Pyrit. SFDH-039, 450,7 bis 458,4 m. Aus einem 72 m langen Abschnitt mit durchschnittlich 3,47 % Cu, 0,71 g/t Au und 100 g/t Ag. Das Foto stammt von einem ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung, die auf dem gesamten Grundstück vorkommt.

Abbildung 3 - Typischer hochgradiger Abschnitt in Bohrloch 39: Mit Turmalin veränderte Schluffsteinklasten in einer Chalkopyritmatrix mit geringem Turmalin und Pyrit. SFDH-039, 395,0 bis 404,19 m; Aus einem 72 m langen Abschnitt mit durchschnittlich 3,47 % Cu, 0,71 g/t Au und 100 g/t Ag. Das Foto stammt von einem ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 4 - Typische hochgradige Brekzienmineralisierung in Bohrloch 39: Eckige, mit Turmalin veränderte Schluffsteinklasten, die in einer Chalkopyrit-Turmalin-Quarz-Pyrit-Matrix gelagert sind. SFDH-039, 452m. Aus einer 1-m-Probe, die im Durchschnitt 2,3 g/t Gold, 204 g/t Silber und 6,0 % Kupfer enthält. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung, die auf dem gesamten Grundstück vorkommt.

Abbildung 5 - Typische sulfidreiche Brekzienmineralisierung in Bohrloch 39: Turmalin-Serizit-Chlorit-veränderte Schluffsteinklasten, die in einer Chalkopyrit-Turmalin-Pyrit-Matrix getragen werden. SFDH-039, 456,8 m. Von einer 1-m-Probe mit durchschnittlich 0,82 g/t Gold, 127 g/t Silber und 4,8 % Kupfer. Die Aufnahme stammt von einem ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 6 - Quarzreiche, hochgradige Brekzie in Bohrloch 39: Serizit-Turmalin-veränderte Schluffsteinklasten, die von einer Schwarte aus euedrischem Quarz-Turmalin umhüllt sind und von einer Chalkopyrit-Pyrit-Matrix getragen werden. SFDH-039, 410,2 m. Aus einer 1-m-Probe mit durchschnittlich 0,72 g/t Gold, 65 g/t Silber und 2,3 % Kupfer. Die Aufnahme stammt von einem ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 7 - Hochgradige Oxidgoldmineralisierung bei SFdLA: Turmalin-Serizit-veränderte Schluffsteinklasten, die in einer verwitterten und gossanhaltigen Goethit-Hämatit-Matrix (nach Chalkopyrit-Turmalin) lagern. SFDH-034, 27,4 m. Aus einer 1-m-Probe mit durchschnittlich 59,1 g/t Gold, 295 g/t Silber und 0,07 % Kupfer. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung, die auf dem gesamten Grundstück vorkommt.

Abbildung 8 - Typische goldhaltige Brekzienmineralisierung bei SFdLA: Turmalin-Serizit-veränderte

Schluffsteinklasten, die in einer Pyrit-Turmalin-Kupferkies-Matrix gelagert sind. SFDH-032, 78,7 m. Aus einer 1-m-Probe, die im Durchschnitt 6,82 g/t Gold, 137 g/t Silber und 1,2 % Kupfer enthielt. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung, die auf dem gesamten Grundstück vorkommt.

Abbildung 9 - Typische Brekzienmineralisierung bei SFdLA: Turmalin-Serizit-veränderte Schluffsteinklasten in einer frühen Quarz-Turmalin- und späteren Chalkopyrit-Pyrit-Matrix. SFDH-035, 104,5 m. Aus einer 1-m-Probe mit durchschnittlich 3,48 g/t Au, 39 g/t Silber und 1,2 % Kupfer. Die Aufnahme stammt von einem ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 10: San-Francisco-Grundstücke mit Hauptbrekzien und Standorten der Phase-2-Bohrlöcher. Bis dato wurden im Projektgebiet über 60 Turmalinbrekzien und -adern kartiert. Die Bohrungen im Jahr 2020 testeten die Brekzien San Francisco de Los Andes (SFdLA), Chorrillos, Humilde, Solita und Colorada. Die Bohrungen bei SFdLA konzentrierten sich bisher auf die südöstliche Ecke eines zusammengesetzten Brekzienkörpers.

Abbildung 11: Übersichtskarte der SFdLA-Brekzienröhre mit den Standorten der in dieser Pressemitteilung gemeldeten Bohrlöcher. Die Brekzie bleibt in der Tiefe und in Richtung Norden und Westen offen.

Abbildung 12: Querschnitt des Bohrlochs SFDH-032. SFDH-032 testete die Lage der südlichen Begrenzung des westlichen Lappens am SFdLA-Brekzienrohr.

Abbildung 13: Querschnitt des Bohrlochs SFDH-034. SFDH-034 zielte darauf ab, die oberflächennahe Oxidgoldzone im westlichen Lappen der Brekzienröhre SFdLA zu erproben.

Abbildung 14: Querschnitt von SFDH-35 und SFDH-037. Die Bohrungen SFDH-035 und SFDH-037 erprobten die nördliche Erweiterung der oberflächennahen Oxidgoldzone im Zentrum der SFdLA-Brekzie.

Abbildung 15: Erste Bohrziele 2021 in der Brekzienröhre SFdLA. Die ersten Bohrlöcher des Programms 2021 werden an die hohen Gehalte anknüpfen, die in SFDH-039 durchschnitten wurden, und damit beginnen, die Form der Brekzienröhre in 400 bis 500 m Tiefe abzugrenzen. Weitere Bohrungen werden auch die flachere nordwestliche Erweiterung der Mineralisierung testen. Einfügen: Lage der bisher durchteuften SFdLA-Mineralisierung im geologischen Modell. Turmalin-Brekzienröhren können sich 1 bis 3 km in die Tiefe erstrecken. Die Geologie, die Alteration und die Mineralisierung, die bei SFdLA beobachtet wurden, deuten auf eine Lage am oberen Ende der Brekzienröhre hin.

Drill hole	East	North	Elevation	Azimuth	Dip	Depth (m)	Prospect
SFDH-0344249365885442779 2				198	-68	190.7	San Francisco
SFDH-0343960265887362959 3				234	-60	292.5	Solita
SFDH-0344248665884882766 4				295	-70	106.5	San Francisco
SFDH-0344248665884882766 5				24	-74	160.7	San Francisco
SFDH-0344248665884882766 7				18	-48	82.5	San Francisco
SFDH-0344251465884732757 9				124	-85	481.4	San Francisco

Tabelle 2: Standorte der Phase-2-Bohrlöcher von Turmalina Metals, über die in dieser Pressemitteilung

berichtet wird. Koordinatenprojektion - WGS84 UTM Zone 19 Süd.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/75795--Turmalinas-Bohrergebnisse-ueber-72-m-mit-347Prozent-Kupfer-100-g-t-Silber-und-0.71-g-t-Gold-erweitern-die-ber>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).